

Zu Haus Ostern feiern
ÖSTERLICHER HAUSGOTTESDIENST
Zweiter Ostersonntag | 19. April 2020

VORBEREITUNGEN

- Tisch mit (Oster-)Kerze, evtl. Blumen,
- Wer selbst singen möchte: Gotteslob
- Wer Musik hören möchte: CD, Smartphone oder Computer

AUFGABEN IM GOTTESDIENST

- V Vorbeter*in/Leiter*in
- L Lektor*in
- K Kantor*in
- A Alle

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

Alle, die mitfeiern wollen, versammeln sich um den vorbereiteten Tisch.

ERÖFFNUNG

Kreuzzeichen

V Wir beginnen diese Feier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Dabei machen alle das Kreuzzeichen.

A Amen.

Gloriahymnus

GL 328

A Gelobt sei Gott im höchsten Thron (GL 328)

Oder ein anderes Lied – oder ein Musikstück einspielen, z. B.:

Surrexit Dominus vere

(<https://www.youtube.com/watch?v=dKI-FUs7AZc>)

Hinführung

L Heute ist der erste Sonntag nach Ostern, der oft auch der „Weiße Sonntag“ genannt wird.

Der Name kommt daher, dass in der Urkirche die Neugetauften ihre weißen Taufkleider an diesem Sonntag wieder abgelegt haben. Traditionell feiern viele Gemeinden an diesem Sonntag die Erstkommunion – oft ein frohes Fest mit vielen Menschen in der Kirche.

In diesem Jahr wurden alle Erstkommunion- und Firmfeiern auf noch unbekannte Termine verschoben.

Christus, der von den Toten auferstand, der uns bei unserem Namen ruft und der jetzt hier in unserer Mitte ist, begrüßen wir im Kyrie.

Christusrufe

V Jesus, Sohn des lebendigen Gottes: Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

V Du bist auferstanden von den toten: Christus, erbarme dich.

A Christus, erbarme dich.

V Du schenkst uns Hoffnung und Leben: Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

Gebet

V Barmherziger Gott,
durch die Jährliche Osterfeier erneuerst du uns im Glauben.

Lass uns immer tiefer erkennen,
wie was für ein kostbares Geschenk die Taufe ist, die uns gereinigt hat.
Wirke in uns durch deinen heiligen Geist,
aus dem wir wiedergeboren sind.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Erste Lesung

Apg 2,42-47

L Lesung

aus der Apostelgeschichte.

Die Gläubigen hielten an der Lehre der Apostel fest
und an der Gemeinschaft,
am Brechen des Brotes und an den Gebeten.

Alle wurden von Furcht ergriffen;
und durch die Apostel geschahen viele Wunder und Zeichen.
Und alle, die glaubten,
waren an demselben Ort und hatten alles gemeinsam.
Sie verkauften Hab und Gut
und teilten davon allen zu,
jedem so viel, wie er nötig hatte.

Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel,
brachen in ihren Häusern das Brot
und hielten miteinander Mahl
in Freude und Lauterkeit des Herzens.
Sie lobten Gott
und fanden Gunst beim ganzen Volk.
Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu,
die gerettet werden sollten

Wort des lebendigen Gottes.

A Dank sei Gott.

Antwortgesang

GL 445

https://www.youtube.com/watch?v=G2o27qpvfUc&list=RDG2o27qpvfUc&start_radio=1#t=0

A Ubi caritas et amor Deus ibi est. (GL 444)

Übersetzung: Wo die Güte und die Liebe sind, da ist Gott

Hallelujaruf

GL 175,2

V Halleluja heißt: Lobt Gott! Und ist der österliche Jubelruf. Stimmen wir ein in diesen Jubel und machen uns damit bereit, das Evangelium, die Frohe Botschaft dieses Sonntags zu hören.

K Halleluja, halleluja, halleluja

A Halleluja, halleluja, halleluja

https://www.youtube.com/watch?v=hs6NN3Ip_Go

Hinführung

V Die Nachricht „Jesus lebt!“ stieß bei den Jüngern und stößt bis heute auf Zweifel. Thomas hatte seine Fragen. Jesus hat ihn ernst genommen, er hat den Zweifler im Kreis der Jünger gesucht und gefunden.

Evangelium

Joh 20,19–31

L Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Am Abend dieses ersten Tages der Woche,
als die Jünger aus Furcht vor den Juden
bei verschlossenen Türen beisammen waren,
kam Jesus,
trat in ihre Mitte
und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!
Nach diesen Worten
zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.
Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!

Wie mich der Vater gesandt hat,
so sende ich euch.

Nachdem er das gesagt hatte,
hauchte er sie an und sagte zu ihnen:

Empfangt den Heiligen Geist!

Denen ihr die Sünden erlasst,
denen sind sie erlassen;

denen ihr sie behaltet,
sind sie behalten.

Thomas, der Dídymus genannt wurde, einer der Zwölf,
war nicht bei ihnen, als Jesus kam.

Die anderen Jünger sagten zu ihm:
Wir haben den Herrn gesehen.

Er entgegnete ihnen:

Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe
und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel
und meine Hand nicht in seine Seite lege,
glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt
und Thomas war dabei.

Da kam Jesus bei verschlossenen Türen,
trat in ihre Mitte
und sagte: Friede sei mit euch!

Dann sagte er zu Thomas:

Streck deinen Finger hierher aus
und sieh meine Hände!

Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite
und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Thomas antwortete und sagte zu ihm:

Mein Herr und mein Gott!

Jesus sagte zu ihm:

Weil du mich gesehen hast, glaubst du.

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Noch viele andere Zeichen

hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan,
die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind.

Diese aber sind aufgeschrieben,

damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist,

der Sohn Gottes,

und damit ihr durch den Glauben

Leben habt in seinem Namen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei dir, Christus.

Hallelujaruf

GL 175,2

A Halleluja, halleluja, halleluja

Fragen zur Meditation des Textes oder für ein Bibelgespräch:

- Wo finde ich mich wieder in dem Text – an welcher Szene oder an welchem Satz bleibe ich hängen?
- Thomas zweifelt, glaubt nicht „blind“, sondern will begreifen, was geschehen ist. Wie gehe ich mit Dingen um, die mir unbegreiflich sind?
- Nachdem Thomas begriffen hat, dass es wirklich Jesus ist ruft er aus: „Mein Herr und mein Gott!“ Wer ist Jesus für mich und welche Namen gebe ich ihm?

ANTWORT AUF GOTTES WORT

Glaubensbekenntnis

GL 3,4

A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...

Lobpreis

GL 675,4

V Wir loben Gott mit dem Benediktus, das in der Kirche seit langer Zeit am Morgen gebetet oder gesungen wird. Die einzelnen Verse können von verschiedenen Personen gelesen werden.

K Die Freude an Gott ist unsere Kraft Halleluja, halleluja (GL 624,5)

A Die Freude an Gott ist unsere Kraft Halleluja, halleluja (GL 624,5)

[a] Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! (GL 617,2) *

Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;

[b] er hat uns einen starken Retter erweckt *

im Hause seines Knechtes David

[a] So hat er verheißen von alters her *

durch den Mund seiner heiligen Propheten

[b] Er hat uns errettet vor unsren Feinden *

und aus der Hand aller, die uns hassen.

[a] er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet /

und an seinen heiligen Bund gedacht, *

an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat.

[b] er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, /

ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit *

vor seinem Angesicht all unsre Tage.

[a] Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; /

denn du wirst dem Herrn vorangehn *

und ihm den Weg bereiten.

[b] Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken *

in der Vergebung der Sünden.

[a] Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes *

wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,

[b] um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes *
und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

[a] Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. *
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

A Die Freude an Gott ist unsere Kraft Halleluja, halleluja (GL 624,5)

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

Es können Fürbitten frei formuliert oder untenstehende gebetet und durch eigene Bitten ergänzt werden.

1 Für alle Neugetauften und alle, die sich auf die Taufe vorbereiten. Für die Erstkommunionkinder und ihre Familien, die in diesem Jahr ihre Feier verschieben müssen. Für alle, die Kinder und Erwachsene auf ihrem Glaubensweg begleiten.

– Stille –

Barmerziger Vater:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

2 Für alle kranken und alten Menschen, die nicht besucht werden können. Für die am Corona-Virus Erkrankten, für Pflegekräfte und Ärzte.

– Stille –

Barmerziger Vater:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

3 Für unsere Weltgemeinschaft – für die Politiker und Wirtschaftsfachleute, für die Virologen und alle, die sich mit Sachverstand und Verantwortung die Pandemie bekämpfen und geeignete Maßnahmen diskutieren.

– Stille –

Barmerziger Vater:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

4 Für alle Verstorbenen – und für die, die um einen lieben Menschen trauern.

– Stille –

Barmerziger Vater:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

Es können eigene Fürbitten folgen...

Herrengebet

V Alle unsere Bitten fassen wir zusammen in dem Gebet, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser...

Denn dein ist das Reich...

Hinführung zum Segen

- L Es ist sehr menschlich, etwas besser zu verstehen und zu glauben, wenn wir es spüren und begreifen. Den Segen Gottes und seine Gegenwart können wir nicht sehen, aber er ist immer da, uns besonders in Zeiten, in denen wir zweifeln und Angst haben. Wer möchte, kann denen, die mitfeiern, ein Kreuz in die Hand oder auf die Stirn zeichnen.

Segensbitte

- V Es segne dich und alle, die du liebhabst und deren Nähe du vermisst, der gute und barmherzige Gott,

(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

- A Amen.

Lied

- A Wir wollen alle fröhlich sein (GL 328)

Oder:

Suchen und fragen (GL 457)

<https://www.youtube.com/watch?v=nkVia3ZnASK>

Oder ein anderes passendes Lied.

Christiane Müßig
Referentin für Lokale Kirchenentwicklung
Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim